

Wilhelm Hey (1789-1854)

'Thu' nichts Böses, thu' es nicht.'

Thu' nichts Böses, thu' es nicht.
Weißt du, Gottes Angesicht
Schaut vom Himmel auf die Seinen,
Auf die Großen, auf die Kleinen,
5 Und die Nacht ist vor ihm Licht.

Sind auch Vater, Mutter weit,
Er ist bei dir allezeit;
Daß du ja kein Unrecht übest
10 Und sein Vaterherz betrübest.
Ach, das wär' dir künftig Leid!
(55 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/hey/n50fabel/chap061.html>